

INHALT

VORWORT	11
EINLEITUNG	13

TEIL I KUNST ALS URAUSSAGE 15

<i>Das Symbol</i>	17
<i>Das Tier</i>	17
<i>Die menschliche Gestalt</i>	17
<i>Raumkonzeption</i>	18
Konstanz und Wechsel	18

TEIL II AUSDRUCKSMITTEL IN DER FRÜHEN KUNST 21

ABSTRAKTION 22

<i>Abstraktion in Form von Zeichen und Symbolen</i>	22
<i>Abstraktion durch Vereinfachung und Konzentration einer natürlichen Gestalt</i>	22
Abstraktion als Begriff	23
<i>Die beiden verschiedenen Begriffe von Abstraktion</i>	23
<i>Abstraktion als Universalität</i>	23
<i>Abstraktion als Abspaltung</i>	24
<i>Abstraktion und Gestalt-Psychologie</i>	24

ABSTRAKTION UND PRÄHISTORISCHE KUNST	25
<i>Ist Urkunst naturalistisch?</i>	26

<i>Die Umrisslinie in der Urkunst</i>	27
<i>Typen der Abstraktion in der prähistorischen Kunst</i>	29
<i>Die Endphasen der Abstraktion</i>	38
ABSTRAKTION HEUTE	42
<i>Ankündigung durch einen Poeten</i>	42
<i>Ankündigung durch einen Kunsthistoriker</i>	42
<i>Abstraktion in der heutigen Kunst</i>	44

TRANSPARENZ, SIMULTANESITÄT, BEWEGUNG 46

Annäherung an die primitive Mentalität	47
Transparenz in der urzeitlichen und heutigen Kunst	48
<i>Die Überlagerung von Körpern</i>	48
<i>Transparenz der Körper</i>	53
Simultaneität	59
Bewegung	62
<i>Bewegung heute</i>	67

TEIL III SYMBOLISIERUNG 69

DAS SYMBOL IN DER URKUNST 70

Nähern wir uns einem Zeitalter der Symbole?	70
Zum Wiedererwachen der Symbole	71
Das Symbol als Begriff	72
Die Anfänge der Symbolforschung	72
Symbole und Archäologie	73
Symbol und Existenz.	75
Abgrenzung von Symbol und Mythos	76
Das aktiv wirkende Symbol	77

DIE HÄNDE ALS MAGISCHES SYMBOL 79

Vorstufen	79
Die farbigen Umrisse der Hände	79
<i>Hände in Gruppen</i>	81
<i>Die einzelne Hand</i>	83
Zur Bedeutung der Hände	86
<i>Hand und Tier</i>	86
<i>Rechte und linke Hand</i>	90
Hand und Arm	92
<i>Die abstrakten Hände von Santián</i>	92
Die Gesten der Hand	98
<i>Die Geste zur Abwehr des Übels</i>	98
<i>Die Geste der Übertragung einer seelischen Kraft</i>	99
Das Symbol der Hand heute	102

MANNIGFALTIGKEIT DER KREISGESTALT	104
Die Steinkugeln des Moustérien	105
CUPULES	108
<i>Die Cupules von La Ferrassie</i>	108
<i>Cupules im Aurignacien und Magdalénien</i>	113
<i>Über die Bedeutung der spätneolithischen Cupules</i>	116
KUGELN, KREISE, PUNKTUATIONEN	121
Bunte Formen, Trommel und kosmische Bedeutung	125
<i>Rituelle Trommeln der Lappländer</i>	125
<i>Die magische Trommel der Göttin Inanna</i>	126
PERFORATIONEN	127
<i>Künstliche Ringe</i>	127
<i>Perforierte runde Platten</i>	127
Lochstäbe, Bâtons de commandement	130
<i>Über die Form des Kommandostabes</i>	137
<i>Über das Material des Stabes</i>	138
<i>Über die Bedeutung durchbohrter Stäbe</i>	140
FRUCHTBARKEITSSYMBOL	141
VULVA	141
<i>Weibliche Figuren als Kultzeichen</i>	141
<i>Die Vulva als Kultsymbol</i>	145
<i>Kopf und Vulva</i>	152
<i>Abstrakte Vulvasymbole</i>	154
PHALLUS	155
<i>Der Phallus als Kultsymbol</i>	155
<i>Phallus, Fisch und Raute</i>	156
<i>Die Feder als Phallussymbol</i>	157
<i>Eine Zeremonienklapper der Indianer</i>	159
<i>Ithyphallische Gestalten</i>	163
<i>Die ithyphallische Tradition in Ägypten und Griechenland</i>	163
DIE BRÜSTE	168
<i>Die Brust und die Transformation einer Gottheit</i>	171
<i>Der asiatische Ursprung der Artemis von Ephesos</i>	173
<i>Die Verbindung mit dem asiatischen Hinterland</i>	174
DIE DOPPELGESCHLECHTLICHKEIT	176
<i>Androgyne Symbole</i>	177
<i>Lochstäbe, ein androgynes Symbol?</i>	178
<i>Das Symbol des 'Zwei-in-Einem'</i>	178
<i>Das Lebenszeichen</i>	182
<i>Androgyne Figurinen</i>	184
<i>Das doppelfigurige Relief von Laussel</i>	185
DIE GROSSEN SYMBOLE	189
<i>Höhepunkt abstrakter Symbole</i>	192
<i>Gruppen von Tectiformen</i>	195
<i>Rote Symbole an der Wand vom 'Frise des Mains' in El Castillo (Santander)</i>	195
<i>Symbole mit ziemlich aufrechten Linien</i>	197

TEIL IV DAS HEILIGE TIER	203
DIE ENTTHRONUNG DES TIERES	204
<i>Tierverehrung und Hochkulturen</i>	204
DAS TIER UND DER RELIGIÖSE IMPULS	206
<i>Religion und Riten</i>	206
<i>Die mystische Erfahrung</i>	207
<i>Die Ambivalenz des Heiligen</i>	207
TIER UND TOTEMISMUS	209
<i>Wandlungen im Totemismus-Begriff</i>	209
<i>Totemismus und seelisches Moment</i>	210
<i>Totem und Urzeit</i>	211
DER FRÜHESTE TIERKULT	212
<i>Der Bärenkult im Drachenloch</i>	212
<i>Bärenkult und Polarkulturen</i>	214
<i>Schädelkult und heiliger Pfahl</i>	215
DAS TIER UND DIE ENTWICKLUNG DER URKUNST	216
UNSICHERHEITEN ÜBER DEN ABLAUF DER FRÜHESTEN KUNST-ÄUSSERUNGEN	217
UMRISSLINIEN IM LEHM	220
<i>Der cervus megaceros von Pech-Merle</i>	221
<i>Der Moschusochse von Altamira</i>	221
<i>Die Höhle von Hornos de la Peña</i>	223
<i>Der Bison von Niaux</i>	226
UMRISSLINIEN IN FARBE	226
<i>Die Höhle von Baume-Latrone</i>	227
UMRISSLINIE IM FELS	229
<i>Arbeitsweise bei den Aurignacien-Ritzungen</i>	230
<i>Das Abri von Belcayre</i>	230
<i>Die Höhle von Ebbou</i>	231
<i>Die Schnee-Eulen der Höhle von Trois Frères</i>	233
<i>La Mouthe, eine große Felsritzung im mittleren Aurignacien</i>	233
RITUELLE IMAGINATION IM AURIGNACIEN-PÉRIGORDIEN	236
<i>Das Heiligtum von Le Combel in der Höhle von Pech-Merle</i>	237
ZUR ENDSTUFE DES AURIGNACIEN-PÉRIGORDIEN	242
<i>Die Pferde von Pair-non-Pair</i>	242
<i>Ein Pferd von Hornos de la Peña</i>	245
<i>Ein Pferd auf einem Kiesel von La Colombière</i>	245
<i>Der Büffel von La Grèze</i>	246

DAS ZEITALTER DES MAGDALÉNIEN 249

Gravierung und Umriß in der Kleinkunst (art
mobilier) 250

ZUR CHRONOLOGIE DES MAGDALÉNIEN 251

Der expressive Kopf als Datierungsmöglichkeit 251

Plastik 252

Malerei 253

DIE MODULATION DES UMRISSES 257

Angreifender Büffel in Pech-Merle 257

Gravierungen der Höhle von Le Gabillou 260

DIE MODULATION DER BINNEN- FORM 263

Die Gravierungen der Höhle von Les Combarelles 264

Zwei Tiere von Font-de-Gaume 266

Bisongruppe in Le Portel (Ariège) 266

Gravierung, Umriß, Stalagmiten und
Stalakiten 272

DAS PLASTISCHE ZEIT- ALTER 273

Unterschied antiker und prähistorischer Reliefs 273

Hochreliefs des Solutréen 273

Hochreliefs des Magdalénien 273

HOCHRELIEFS DES SOLUTRÉEN 274

La Chaire à Calvin 274

Le Roc de Sers 275

Le Fourneau du Diable 277

MONUMENTALE HOCHRELIEFS DES MAGDALÉNIEN 279

Der Pferdefries von Cap Blanc 279

Das Pferd von Commarque 287

Die Bisons der Höhle von Le Tuc d' Audoubert 288

DIE GROSSEN DARSTELLUNGEN 296

ZEICHNUNGEN 296

'Chapelle de Mammouths', Pech-Merle 296

'Salon Noir' von Niaux 300

DIE MALERISCHEN DARSTELLUNGEN 300

Die Malereien von Lascaux 305

Die Riesenstiere 311

Das 'diverticule axial' und das Frühmagdalénien 312

Das 'Schiff' von Lascaux 313

Die Szene im 'Brunnen' 315

Die Decke von Altamira 316

Die Malereien der Decke von Altamira 321

Maltechnik und Vereinfachung 323

Farbverwendung 324

Zur Bedeutung der Decke 325

TEIL V DIE MENSCHLICHE GESTALT 327

Nebensächliche Bedeutung der menschlichen Gestalt 328

Relief und Plastik 328

VENUSSTATUETTEN: PROFILTYP UND FRONTALTYP 330

Typologie der Venusstatuetten 330

Der Profiltyp 331

Statuette 'La Poire', Brassempouy 331

Statuette 'La Polichinelle', Grimaldi 332

Die Venus von Savignano 332

Weitere Pprofiltypen: Die Venus von Sireuil und die

Venus von Tursac 332

Der Frontaltyp 334

Die abstrakte Frauengestalt von Předmostí 334

Die Venus von Lespugue 335

Die Venus vom Abri Pataud 336

Die weibliche Figur von El Pendo 336

Die Venus von Vibraye 336

Spätere Entwicklung des Frontaltyps 337

Zeitliche Einordnung der Venusstatuetten 338

Zur Bedeutung der Venusstatuetten 340

GESTALTEN OHNE KOPF 342

Pech-Merle 342

Les Combarelles 342

Abri Murat 343

La Roche 343

Cougnac 347

Der 'archer préhistorique' von Pech-Merle 349

Eine Deutung der kopflosen Gestalten 352

WEIBLICHE UND MÄNNLICHE RELIEFDARSTELLUNGEN 354

Die Venus von Laussel 354

Das Relief des stehenden Mannes, Laussel 359

Die weiblichen Reliefgestalten von La Magdeleine 361

Die weiblichen Figuren von Angles-sur-Anglin 365

MASKEN UND HYBRIDE GESCHÖPFE 366

Zur religiösen Vorstellung der Urzeit 366

Antenne und Medium 366

Das Verlangen nach der Tierform 367

Maske und Sein 367

Kopf im Fels, Altamira 370

Fantastischer Kopf, Les Combarelles 371

Hybride Geschöpfe 372

<i>Zwei Personen, die einander folgen, Kalkstein-Relief von Terme Pialat</i>	373
<i>Mann und Frau, einander folgend, Abri Le Murat</i>	373
<i>Weibliche und männliche Figur auf Kalksteinkiesel, La Madeleine</i>	374
<i>Menschliche Gestalt mit erhobenem Arm, Hornos de la Peña</i>	374
<i>Rote Figur mit aufgerissenem Maul, La Pasiega</i>	376
<i>Verschiedene Hybriden von Les Trois Frères</i>	377
<i>Hybriden mit Vogelkopf</i>	382
<i>Vogelköpfige, weibliche Gestalt, Pech-Merle</i>	382
<i>Tanzende Gestalt mit Schnabelkopf, Addaura</i>	382
<i>Der vogelköpfige Schamane, Lascaux</i>	384
<i>Zur Bedeutung der Masken und hybriden Gestalten</i>	385

TEIL VI RAUMKONZEPTION IN DER PRÄHISTORISCHEN KUNST 387

<i>Die Unangreifbarkeit des Raumes</i>	387
--	-----

<i>Das Primat des Raumsinnes</i>	388
<i>Das Wesen der Raumkonzeption</i>	388
<i>Gibt es eine Raumkonzeption der Urzeit?</i>	389
<i>Die Raumkonzeption der Urkunst</i>	390
<i>Das Wesen der urzeitlichen Raumkonzeption</i>	391
<i>Die primitive Kunst und die Auffassung der Eskimos</i>	392
<i>Zum Unterschied von Höhlenraum und Architektur</i>	394
<i>Akustischer Raum</i>	394
<i>Licht und Höhlenkunst</i>	396
<i>Die Fläche in der Urkunst</i>	396
<i>Gewölbte Flächen</i>	397
<i>Unregelmäßige Oberflächen</i>	398
<i>Geneigte Flächen</i>	402
<i>Der kommende Wechsel</i>	402
<i>Prähistorische Raumkonzeption und heutige Kunst</i>	402
<i>Ewige Gegenwart</i>	404

<i>Bibliographie</i>	405
<i>Verzeichnis der Abbildungen</i>	411
<i>Namen- und Ortsverzeichnis</i>	421
<i>Sachverzeichnis</i>	427
<i>Karten</i>	434